

## Auftritte am SBK Kongress 2015

Careum Weiterbildung – Careum Forschung – Kalaidos Fachhochschule Gesundheit

**06. Mai 2015**

### **Patientenedukation kann Menschen retten und Kosten senken**

Hohe postoperative Schmerzen werden meist ungenügend behandelt und können die Entwicklung chronischer Schmerzen begünstigen. Die volkswirtschaftlichen Kosten von chronischen Schmerzen in der Schweiz betragen jährlich fünf Milliarden Franken. Die aktuelle Literaturanalyse zeigt einen signifikanten Einfluss der Patientenedukation auf die postoperative Schmerzintensität. Im Workshop gehen wir der Thematik literaturgestützt nach und zeigen Empfehlungen für die Pflegepraxis auf. Diskutieren Sie mit!

#### **Referierende**

Branka Djordjevic, BScN Absolventin, Spital Zollikerberg  
Ursina Baumgartner, Rektorin und BScN Studiengangleitung, Kalaidos Fachhochschule Gesundheit

Zeit: 11.30 – 12.15 Uhr    Ort: Cafés

### **Pflegende Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in der Schweiz**

Im Mittelpunkt des Workshops steht die Situation pflegender Kinder, Jugendlicher und junger Erwachsener in der Schweiz und international mit Diskussion u.a. folgender Frage: Wie kann die Pflege in der Praxis einen Mehrwert leisten und dazu beitragen, pflegende Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in der Schweiz sichtbar zu machen und die Politik, die Öffentlichkeit, sowie die professionellen Leistungserbringenden im Gesundheits-, Bildungs- und Sozialwesen zu sensibilisieren?

#### **Referierende**

Agnes Leu, Programmleiterin Careum Forschung, Kalaidos Fachhochschule Gesundheit

Zeit: 13.30 – 14.15 Uhr    Ort: Miles Davis 1

### **COPD - Patientenedukation entlang der Krankheitsverlaufskurve**

COPD verursacht Symptome, die sich hemmend auf die Krankheitsverarbeitung und Aufnahmefähigkeit auswirken. Hier setzt die Patientenedukation in der pulmonalen Rehabilitation an, damit PatientInnen und Angehörige den Alltag im langjährigen Krankheitsverlauf bewältigen können. Am Beispiel der Inhalations-/Sauerstofftherapie wird aufgezeigt, wie sich Patientenedukation entlang der Krankheitsverlaufskurve anpassen muss, um der zunehmenden Komplexität der Symptomatik und Therapie gerecht zu werden.

#### **Referierende**

Barbara Niederhauser-Philipp, MAS Absolventin, Klinik Barmelweid  
Christine Rex, Studiengangleitung MAS in Care Management, Kalaidos Fachhochschule Gesundheit

Zeit: 16.10 – 16.55 Uhr    Ort: Stravinski 3

**07. Mai 2015**

## Verändert sich der Wert der Pflege unter SwissDRG?

Unterdessen liegen auch in der Schweiz erste empirische Untersuchungsergebnisse zu den Auswirkungen der Einführung von SwissDRG vor. In einer qualitativen Teilstudie wurden Verantwortliche in Spitälern u.a. gefragt, was sich mit der Einführung von SwissDRG insbesondere für vulnerable Patientengruppen verändert hat? Wo liegen Chancen/Risiken von SwissDRG? Wurden die vom Gesetzgeber eingeführten Schutzbestimmungen zwecks Vermeidung potentieller negativer Konsequenzen von SwissDRG umgesetzt?

### Referierende

Agnes Leu, Programmleiterin Careum Forschung, Kalaidos Fachhochschule Gesundheit

Zeit: 16.15 - 17.00 Uhr Ort: Stravinski 4

**08. Mai 2015**

## Vision: interprofessionelle Tagesziele im Akutspital

Lückenlose Informationsflüsse sind zentral für die Patientensicherheit. Mittels standardisierten Fragebogen wurden die täglichen Behandlungsziele der Mitarbeitenden Pflege und Medizin auf chirurgischen Abteilungen eines Akutspitals untersucht (N=je 203). Gemäss den Befragten besprachen sie die Tagesziele gemeinsam und genügend klar. Im Datenvergleich stimmten die erhobenen Tagesziele allerdings kaum überein. Dies weist auf ein beträchtliches interprofessionelles Kommunikationspotential hin.

### Referierende

Andrea Käppeli, Pflegeexpertin und MScN Studentin, Spital Muri

Daniel Strub, Dr. med. Oberarzt Chirurgie, Spital Muri

Iren Bischofberger, Prof. Dr. Prorektorin, Studiengangleiterin MScN, Kalaidos Fachhochschule Gesundheit

Zeit: 11.30 – 12.15 Uhr Ort: Stravinski 4

## Konfliktlotsen im Gesundheitswesen

Systematisches Konfliktmanagement für kreative Köpfe im Pflorgeteam. 10-20% der Zeit wenden Arbeitnehmende am Arbeitsplatz für Konflikte auf. Gerade weil Konfliktpartner oftmals ein enges Vertrauens- und Zusammenarbeitsverhältnis eingehen müssen, entstehen hier die meisten Streitigkeiten. Hauptthemen sind: Zuständigkeiten, enttäuschte Erwartungen, intensive Arbeitsbelastung in der Pflege, Konflikte in multiprofessionellen Teams. Vorstellung von betrieblichem Konfliktmanagement mithilfe von Konfliktlotsen.

### Referierende

Ursula Röhl, Careum Weiterbildung

Zeit: 13.30 – 14.15 Uhr Ort: Stravinski 5

## Poster

- Elke Steudter, Studiengangleiterin MAS in Geriatric Care, Kalaidos Fachhochschule Gesundheit
- Natascha Baumann, MScN Studentin und Rita Willener, beide Inselspital Bern, Iren Bischofberger, Kalaidos Fachhochschule Gesundheit
- Sabine Krause, MScN Studentin, Elke Steudter, Mentorin und Iren Bischofberger, Studiengangleiterin MScN